



EINLADUNG

28. Deutsch – Polnisches Seminar 2020

„Die Metropolregion Szczecin/Stettin – Potentiale und Entwicklungsziele“

28.11.2020, 9.00 - 17.00 Uhr

17321 Löcknitz, Ernst – Thälmann – Straße 4 (Tagungssaal der KG POMERANIA e.V.)

vorläufiges Programm:

- 9.00 Uhr *Eröffnung und Begrüßung*
- 9.15 Uhr *Die Metropolregion Szczecin - ein deutsch – polnischer Entwicklungsraum in und für Europa*
PSts VP/ MdL **Patrick Dahlemann**
- 10.00 Uhr *Stettin, das Herzstück der Region - wirtschaftliche Potentiale und kulturelle Verbindungen*
Przewodniczący Zarządu – **Piotr Krzystek** – Prezydent Miasta Szczecin
- 10.30 Uhr *Die Kommunalgemeinschaft POMERANIA e.V. – Wegbereiter und Motor der deutsch – polnischen Zusammenarbeit in der Region auf deutscher Seite*
Michael Sack, Präsident der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e.V. , Landrat LK Vorpommern - Greifswald
- 11.00 Uhr *Die Kommunalgemeinschaft Pomerania e. V. – Wegbereiter und Motor der deutsch – polnischen Zusammenarbeit auf polnischer Seite*
Pawel Bartnik, Direktor des Vereins der polnischen Gemeinden der Euroregion POMERANIA
- 11.30 Uhr *Das Förderprogramm INTERREG der Europäischen Union – Erreichtes und noch zu Erreichendes*
Ursula Brautferger, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg – Vorpommern, Verwaltungsbehörde
- 12.00 Uhr *Mittagspause*
- 12.30 Uhr *ausgewählte Projektvorstellungen aus dem INTERREG – Förderprogrammen*
MA aus dem Sekretariat INTERREG Va oder Projektträger
Olaf Wulf, Gemeinsames Sekretariat INTERREG V A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen
- 13.00 Uhr *Gemeinsam die Zukunft der Euroregion Pomerania gestalten – Wspólnie tworzymy przyszłość Euroregionu Pomerania Entwicklungs- und Handlungskonzept 2021-2030*
Prof. Dr. Böhm, Institut für Infrastruktur und Umwelt, NL Potsdam
- 13.30 Uhr *Der „kleine Fonds“ – die Förderung deutsch – polnischer Begegnungen*
Irena Stryczinska, stellvertretende Geschäftsführerin des Vereins der Polnischen Gemeinden der Euroregion POMERANIA



- 14..30 Uhr *Die Einbindung der Zivilgesellschaft in die regionalen Entwicklungsziele
Beispiele der Europa-Union Deutschland*
Christian Moos, Generalsekretär und Mitglied des Präsidiums der EUD
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr *Die Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrswege – ein
konkretes Entwicklungsziel*
Roman Walaszkowski, Direktor, Biuro Stowarzyszenia Szczecińskiego
Obszaru Metropolitalnego
- 16.00 Uhr *Die Sprache des Nachbarn erlernen*
Julia Bartels, Bildungskordinatorin LK Vorpommern – Greifswald
- 16.15 Uhr *Meine polnischen Nachbarn – Integrationsstrategien und – ziele einer
deutschen Stadt in der Region*
Katarzyna Werth, Stadt Pasewalk
- 16.30 Uhr *Diskussion und Auswertung*
- 17.00 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Veranstaltung im Rahmen der aktuell geltenden Corona-Schutzverordnungen des Landes Mecklenburg- Vorpommern durchgeführt wird. Bitte bringen Sie dafür eine entsprechende Mund-Nasen-Bedeckung mit und achten auf die Abstandsregelungen und die Hinweise vor Ort. Im Tagungssaal ist für ausreichende Abstandsregelungen, Belüftung und die Einhaltung der Hygienevorschriften gesorgt.

Über Ihre Anmeldung bis zum 20.11.2020 freuen wir uns sehr. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an die Europa-Union MV, 5. Ringstr., Wiekhaus 53, 17033 Neubrandenburg oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@europa-union-mv.de oder rufen Sie uns an unter 0395/ 5 66 65 31. Die Anmeldungen sind wegen der aktuellen Bestimmungen unbedingt erforderlich.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 10,00 € pro Person. Tagungsgetränke, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie der Bustransfer sind darin inbegriffen. Für die Anreisenden aus Greifswald, Rostock und Schwerin und anderen Orten des Landes sowie aus der Wojewodschaft Westpommern werden die Fahrtkosten auf Antrag erstattet.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.